

Medienmitteilung

Departement Schule und Sport

8. Februar 2010

Mehr Raum für Bewegung und Sport in Winterthur

Eine grosse Projektgruppe erarbeitete während des letzten Jahres unter Beizug von zwei Experten Grundlagen für Raum für Bewegung und Sport in Winterthur. Der Stadtrat bedankt sich für die geleistete Arbeit und erarbeitet als nächsten Schritt eine Stellungnahme zur künftigen Ausrichtung der Sportpolitik.

Die erarbeiteten Grundlagen liegen in einem zusammenfassenden Synthesebericht vor. Dieser bildet den Konsens eines partizipativen Prozesses, an dem Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Vereine, der Bevölkerung und der Stadtverwaltung beteiligt waren. In mehreren Workshops, Begehungen, Interviews und einem kooperativen Planungsprozess wurden Handlungsempfehlungen entwickelt, welche dem Stadtrat zur Formulierung einer zukunftsgerichteten Sportpolitik dienen sollen. Das Verfahren wurde durch ein spezialisiertes Institut aus Stuttgart geleitet, welches auch den wissenschaftlichen Bezug herstellte. Winterthur ist die erste Stadt der Schweiz, welche den Bewegungs- und Sportraum sehr breit definiert und durch eine bewegungsfreundliche Gestaltung des öffentlichen Raums insbesondere die Bedingungen für den nicht organisierten Individualsport verbessern will. Dieses Pionierprojekt wurde denn auch von vier Bundesämtern (Bundesämter für Sport, Baspo, Strassen, Astra, Umwelt, Bafu und Wohnen, BWO) und von der kantonalen Fachstelle Sport co-finanziert und ideell unterstützt.

Der Bericht "Raum für Bewegung und Sport" basiert auf dem städtischen Sportleitbild und dem sportpolitischen Konzept des Bundes. Neu ist nicht nur der Entstehungsprozess, sondern auch die Sichtweise: Es werden nicht mehr ausschliesslich Turnhallen und Sportanlagen als Sporträume betrachtet und die Bedürfnisse des nicht organisierten Breitensports werden genauso berücksichtigt wie jene des organisierten Sports. Das Sportverhalten hat sich in den letzten Jahren verändert: Immer mehr Leute treiben individuellen Sport aus Interesse an Gesundheit und Wohlbefinden. Im Bericht geht es deshalb auch um die Förderung der sportlichen Aktivitäten im eigenen Wohnumfeld. So soll der öffentliche Raum, also die Wege, Nebenstrassen und Plätze, Grünanlagen, Pärke, Hinterhöfe und die nahe gelegenen Wälder von der Bevölkerung noch besser als bisher für Bewegung und Sport genutzt werden können. Der demografischen Entwicklung schenkte die Projektgruppe ebenfalls hohe Beachtung und folgerte, dass in der Stadt mehr Bewegungsraum für die älter werdende Bevölkerung bereit gestellt werden müsse.

Der Bericht Raum für Bewegung und Sport enthält Handlungsempfehlungen, welche von der kooperativen Planungsgruppe verabschiedet wurden. Diese basieren sowohl auf einer Bestandaufnahme der in Winterthur vorhandenen Sport- und Bewegungsräume, als auch auf Umfragen bei Sportorganisationen und Studien zu Entwicklungen im Sportverhalten der Be-

völkerung und demografischen Veränderungen. Die Handlungsempfehlungen werden ergänzt durch eine Beurteilung aus sportwissenschaftlicher Sicht. Der Synthesebericht bildet eine breit abgestützte, wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlage, welche sich an den Stadtrat richtet, damit dieser seine Sportpolitik zukunftsgerichtet auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausrichten kann.

Der Stadtrat stellt befriedigt fest, dass die Sportaktivitäten der Winterthurer Bevölkerung bereits heute sehr hoch und die räumlichen Bedingungen bereits gut sind. Er bedankt sich für den Bericht und für die darin entwickelte neue Sichtweise. Er ist sich bewusst, dass die Raumentwicklung im Hinblick auf die Sport- und Bewegungsbedürfnisse einen langjährigen Prozess mit vielen Einzelmassnahmen darstellt. Als nächsten Schritt lässt er nun vom Sportamt eine Stellungnahme erarbeiten, um in den einzelnen Handlungsfeldern Strategien festlegen zu können.

Der Synthesebericht "Raum für Bewegung und Sport" kann bestellt werden beim Sportamt Winterthur, Telefon 052 267 40 00 oder E-Mail sportamt@win.ch. Der Synthesebericht ist zudem aufgeschaltet unter www.sport.winterthur.ch > Sportamt > Raum für Bewegung und Sport

Für Rückfragen:

Pearl Pedernana, Stadträtin, heute von 14.00.bis 15.00 Uhr, Tel. 052 267 55 12